

Schroder &amp; Co. in Kiel.

1455. **Gagern, A. v.**, die erste Schleswig-Holsteinische Infanterie-Brigade in der Schlacht bei Idstedt am 24. u. 25. Juli 1850. gr. 8. Geh. \* 6¼ N $\mathcal{L}$

W. Schulze (Wohlgemuth's Buchb.) in Berlin.

1456. **Serberger's, B.**, epistolische Herz-Postille, od. deutliche Erklärung der Sonn- u. Festtagsepisteln. 6. u. 7. Bfg. 4. Geh. à \* 1/8 ₰

Speyer in Urolfen.

1457. **Schulblatt**, Waldeckisches, f. Eltern, Lehrer u. Schulfreunde. Prsg.: C. Schneider. Jahrg. 1852. Nr. 1. 4. pro 26 Arn. \* 1 ₰

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

1458. **Wiener, F. A.**, das englische Geschwornengericht. 2 Bde. gr. 8. Geh. 3½ ₰

1459. **Theile, K. G. W.**, das allgemein-christliche u. das Evangelisch-Lutherische Bekenntniß in urkundlicher Darlegung. gr. 8. Geh. 1/2 ₰

Tendler &amp; Co. in Wien.

1460. **Gohnat**, General-Index zum allgem. Reichs-Gesetz- u. Regierungsblatt f. das Triennium 1849 bis 1851, u. zu Tendler's Ausgabe der Reichsgesetze vom 1. bis 18. Bd. 16. Geh. \* 1/3 ₰

1461. **Hain, J.**, Handbuch der Statistik d. österreich. Kaiserstaates. 2. Hft. gr. 8. Geh. \* 2/3 ₰

Teubner in Leipzig.

1462. **Göbel, A.**, griechische Schulgrammatik d. attischen Dialekts. 2. Curfus. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

1463. **Siebelis, J.**, Tirocinium poeticum. Erstes Lesebuch aus latein. Dichtern. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Gebr. Thost in Zwickau.

1464. **Scherffig, W.**, Frohsinn u. Humor. Sammlung heiterer u. humorist. deutscher Gedichte. 3. u. 4. Bfg. gr. 16. Geh. à 1/4 ₰

Velhagen &amp; Klasing in Bielefeld.

1465. **Théâtre français** publié par C. Schütz. XII. Série. 7. Livr. 32 Geh. 2½ N $\mathcal{L}$

Inhalt: Mercadet. Par H. de Balzac.

Verlagsbuchh. d. Kinderbeschäftigungs-Anstalt in Liebenstein.

1466. **Fröbel, F.**, Anleitung zum rechten Gebrauche der dritten Gabe des entwickelnd erziehenden Spiels u. Beschäftigungsgangen: d. einmal allseitig getheilten Würfels. gr. 8. Geh. 1/4 ₰

Verlagscomptoir in Sarau.

1467. **Rüstow, W.**, u. **H. Köchly**, Geschichte d. griech. Kriegswesens v. der ältesten Zeit bis auf Pyrrhos. gr. 8. Geh. \* 2 ₰ 24 N $\mathcal{L}$

Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

1468. **Breusing, F.**, ein Westfale. Roman. 3 Bde. 8. Geh. \* 3½ ₰

1469. **Lewald, Fanny**, England u. Schottland. Reisetagebuch. 2. Bd. 8. Geh. \* 3 ₰

Völkens in Gütin.

1470. **Berg, A. Frhr. v.**, über den landwirthschaftl. Betrieb im Herzogth. Holstein u. die Pachtverhältnisse. gr. 8. Geh. 18 N $\mathcal{L}$

1471. **Missionsfest**, das erste, in der Kirche zu Sarau den 14. Juli 1851. gr. 8. 1851. Geh. 3 N $\mathcal{L}$

1472. **Nielsen**, Grundlinien der Confirmanden-Bereitung. gr. 8. 1851. Geh. 2 N $\mathcal{L}$

Weber in Leipzig.

1473. **Pöppig, C.**, illustrierte Naturgeschichte d. Thierreichs. 2. Ausg. 29. u. 30. Bfg. gr. Fol. Geh. à \* 1/3 ₰

1474. **Scheve, G.**, Katechismus der Phrenologie. 2. Aufl. 8. Cart. \* 1/3 ₰

Westermann in Braunschweig.

1475. **Goldsmith, O.**, the vicar of Wakefield. A tale. Nach W. Scott's verb. Texte durchgängig accentuirt etc. Bearb. v. Ch. H. Plessner. 6. Aufl. 8. Geh. 1/3 ₰

1476. **Macaulay's, Th. B.**, Geschichte v. England seit dem Regierungsantritte Jacob's II. Deutsch v. B. Beseler. 1. Bd. gr. 8. Geh. 5/6 ₰

1477. **Mole, A.**, neues Taschenwörterbuch der französl. u. deutschen Sprache zum Schulgebrauche. 8. Ster.-Ausg. 2 Thle. 8. Geh. 1 ₰

O. Wigand in Leipzig.

1478. **Feuerbach's, A. v.**, Leben u. Wirken aus seinen ungedruckten Briefen u. Tagebüchern, Vorträgen u. Denkschriften veröffentlicht v. L. Feuerbach. 2 Bde. gr. 8. Geh. 5 ₰

1479. \* **Wolff, D. L. B.**, poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. 5. Aufl. gr. 8. 1851. Geh. \* 2 ₰

1480. \* — dasselbe. Supplementbd.: Die deutschen Dichter der Gegenwart. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2/3 ₰

O. Wigand Separat-Conto in Leipzig.

1481. **Wigand's Conversations-Lexikon**. Für alle Stände. 157. u. 158. Hft. gr. 8. à 2½ N $\mathcal{L}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Ueber Examina.

Die bescheidenen Bitten eines Lehrlings in Nr. 9 d. Bl. haben in so fern ihre Berechtigung, als der Principal, welcher einen Jüngling in die Lehre nimmt, diesem Gelegenheit geben muß, sich zum Buchhändler auszubilden und dazu gehört jetzt in Preußen die Fähigkeit, das Buchhändlerexamen zu machen. Was in dieser Prüfung gefordert wird, ist in dem ministeriellen Erlaß vom 10. August v. J. gesagt. Der Examinand soll seine Befähigung in technischer und wissenschaftlicher Beziehung nachweisen; namentlich soll er die ihn betreffenden Gesetze und die Literaturgeschichte kennen. Ein Irrthum ist es von dem Fragsteller, wenn er glaubt, die geringe Zahl der Statt gehaltenen Prüfungen könnte maßgebend sein für alle folgenden; einem Leitfadern kann nur das Gesetz selbst zu Grund gelegt werden. Das Schema dazu wäre etwa folgendes:

#### I) Handelswissenschaft im Allgemeinen.

Wer ist ein Kaufmann? Verschiedene Arten. Was ist ein Kaufgeschäft? Requisite desselben sind:

- 1) Waare.
- 2) Tauschmittel. Dies kann sein
  - a) Geld, Münze oder Papiergeld.
  - b) Wechsel.
  - c) Credit (uneigentlich.)

Wodurch wird ein Kauf documentirt? — Buchhaltung.

#### II) Der Buchhandel speciell.

##### 1) Verkehr der Buchhändler im Geschäft.

###### A) Der Verleger.

- 1) Verhältniß zum Schriftsteller. — Nachdruck. Schutz dagegen. Internationale Verträge.
- 2) Verhältniß zum Sortimentshändler.

###### B) Der Sortimentshändler. Sein Verkehr mit dem Bücherkunden.

###### C) Der Commissionär. Sein Verhältniß zum Committenten.

###### 2) Verhältniß des Buchhändlers zu den Behörden.

Bei der Ausführung dieses Planes müßte jeder Begriff kurz und bestimmt definiert werden, hierauf die Ausführung der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen folgen und an passenden Orten Themata zu schriftlichen Arbeiten angeführt werden. Gegenstände, die im Geschäft täglich vorkommen, könnten mit wenigen Worten übergangen werden.

Sollte von keiner andern Seite etwas Aehnliches vorbereitet werden, so bin ich bereit, den mir zu Gebote stehenden Stoff demgemäß zu verarbeiten. Ich habe früher Gelegenheit gehabt, das rheinische Handelsgesetzbuch praktisch kennen zu lernen, und in letzter Zeit das neue Preßgesetz nebst dem Commentar von Müller mir ziemlich angeeignet. Wenn ich sonach Herr der Aufgabe zu sein glaube, so erwarte ich doch die Ansichten einiger Geschäftsgenossen, ehe ich zur Veröffentlichung schreite.